



17,5  
MILLIONEN

MENSCHEN IN  
ANTIRETROVIRALER  
BEHANDLUNG FÜR HIV

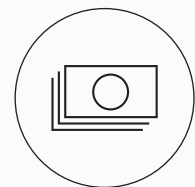
79,1  
MILLIONEN

HIV-TESTS DURCHGEFÜHRT

9,4  
MILLIONEN

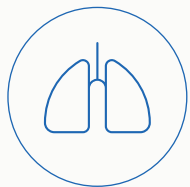
MENSCHEN MIT HIV-  
PRÄVENTIONSPROGRAMMEN  
UND -LEISTUNGEN ERREICHT

**27 MILLIONEN  
MENSCHENLEBEN  
GERETTET**



4,2  
MILLIARDEN  
DOLLAR

ALS BEIHILFEN DES  
GLOBALEN FONDS  
AUSGEZAHLT



5  
MILLIONEN  
AN TB ERKRANKTE  
MENSCHEN BEHANDELT

102  
TAUSEND  
MENSCHEN MIT  
ARZNEIMITTELRESISTENTER  
TB IN BEHANDLUNG

205  
MILLIONEN  
DOLLAR

DURCH GEMEINSCHAFTS-  
EINKÄUFE EINGESPART



197  
MILLIONEN  
MOSKITONETZE  
VERTEILT

108  
MILLIONEN  
MALARIA-FÄLLE  
BEHANDELT

# AKTUELLER STAND DER BEKÄMPFUNG VON HIV, TUBERKULOSE UND MALARIA

---

- Der verbesserte Zugang zu lebensrettender **HIV**-Behandlung hat zu drastischen Fortschritten mit erheblichem Rückgang von Todesfällen und Infektionsraten geführt. Allerdings sind HIV-Neuinfektionen bei manchen Risikogruppen und in einigen Ländern bei Jugendlichen im Ansteigen begriffen. Ursächlich für Neuinfektionen sind dabei fest verwurzelte systemische Probleme wie menschenrechts- und geschlechts bezogene Schranken, die Behandlungshindernisse darstellen. Zudem halten in manchen Bevölkerungsgruppen junge Leute

andere Probleme für wichtiger als HIV, was Prävention für sie weniger dringlich erscheinen lässt.

---

- **Tuberkulose** stellt mit jährlich 1,7 Millionen Todesfällen und jedes Jahr über 4 Millionen nicht erkannten TB-Neuerkrankungen nunmehr die führende Todesursache bei ansteckenden Krankheiten dar. Dies trägt auch zu ständig neuen Ansteckungen bei. Hält dieser Trend weiter an, werden 2050 jährlich 2,6 Millionen Menschen an arzneimittelresistenter TB sterben, was für die Weltwirtschaft einen Schaden

von schätzungsweise 16,7 Billionen US-Dollar verursachen wird.

---

- **Malaria**-Todesfälle sind seit dem Jahr 2000 um 60 % zurückgegangen – eine beachtliche Leistung. Dieser Erfolg ist jedoch in Gefahr. So werden weitere Fortschritte durch ein unverändertes Finanzierungsniveau – gekoppelt mit Arzneimittel- und Insektizid-Resistenz – blockiert; 2016 gab es daher 5 Millionen mehr Malariafälle als 2015. Somit sind dem, was erreicht werden kann, ohne verstärkte Investitionen und neue Instrumente Grenzen gesetzt.

## GEGENMASSNAHMEN DES GLOBALEN FONDS

---

- Durch den Globalen Fonds geförderte Programme wurden für 17,5 Millionen Menschen antiretrovirale Therapien ermöglicht, **HIV**-Behandlungsabläufe optimiert und Leistungen auf die bedürftigsten Zielgruppen speziell zugeschnitten. Die Präventionszuweisungen bei Risikogruppen und besonders anfälligen Zielgruppen sind für 2017–2019 gegenüber dem vorigen Finanzierungszeitraum um nahezu 30% gestiegen. Wir investieren zudem in Partnerschaften, mit denen bestimmte Bevölkerungsgruppen, Schulen, Strafverfolgungsbehörden, die Wirtschaft, Mitarbeiter im Gesundheitswesen, Planungsverantwortliche für Gesundheitspolitik und technische Partner zusammengebracht werden, um umfassende Strategien umzusetzen. 105 von 200 Millionen US-Dollar an Katalysatorfinanzierung für HIV wurden für Prävention vorgesehen, darunter auch Aufstockungsmittel, um eine Hebelwirkung bei noch höheren Investitionen in Programme für Risikogruppen sowie jugendliche Mädchen und junge Frauen zu erzielen.

ergibt, auch bei arzneimittelresistenter TB. In der Erkenntnis, dass zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele mehr Schwung benötigt wird, streben der Globale Fonds und seine Partner die Erschließung weiterer Mittel aus landesinternen und internationalen Quellen, Zusagen von hoher politischer Ebene und Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Beseitigung von Hemmnissen für die Bereitstellung und Nutzung von Leistungen an.

---

- Als führender internationaler Geldgeber für die Bekämpfung von **Malaria** fördert der Globale Fonds nicht nur Pilotprojekte, sondern auch die Generierung von Daten, um den Markt für die Bekämpfung von Krankheitserregern zu beeinflussen und eine größere Verbreitung neuer Instrumente zu niedrigeren Preisen zu erleichtern. Dies umfasst auch eine Investition im Volumen von 35 Millionen US-Dollar in die Pilotierung neuer Moskitonetze zur Bekämpfung von Insektizidresistenz in Afrika. Wenn für eine Schrumpfung der Malaria-Verbreitungsgebiete gesorgt werden kann, darf auch vor der gänzlichen Ausrottung der Malaria nicht Halt gemacht werden. Der Globale Fonds weist daher der Regionalen Initiative zur Ausrottung der Malaria in Lateinamerika 6 Millionen US-Dollar zu. Ferner hat sich die Regionale Initiative gegen Artemisinin-Resistenz die Ausrottung der Malaria im Großraum des Mekong als Bollwerk gegen Arzneimittelresistenz auf die Fahnen geschrieben.

---

- Der Aufbau **widerstandsfähiger und nachhaltiger Gesundheitssysteme** stellt einen strategischen Stützpfiler des Globalen Fonds dar, wobei mit 27 % der Investitionen die Länder in vielfältigen Bereichen unterstützt werden. Hierzu zählen die Verbesserung von Einkaufs- und Lieferketten, die Stärkung von Datensystemen und Datennutzungen, die Schulung qualifizierter Mitarbeiter im Gesundheitswesen, der Aufbau effizienterer Gegenmaßnahmen und leistungsstärkerer Systeme der örtlichen Gemeinschaften sowie die Förderung einer stärker integrierten Leistungsbereitstellung, damit die Menschen während ihres gesamten Lebens eine umfassende Versorgung erhalten können.

- Die Erreichung eines **universellen Gesundheitsschutzes** und der nachhaltigen Entwicklungsziele setzt ein integriertes Vorgehen einer Vielzahl von Partnern voraus. Letztlich wird die Ausrottung der Epidemien jedoch nur mit nachhaltigen Gesundheitssystemen erreicht, die vollständig von den Ländern selbst finanziert werden. Die Kofinanzierungspolitik des Globalen Fonds stellt somit einen Anreiz für die Länder dar, erheblich höhere **Eigenmittel für das Gesundheitswesen** vorzusehen. So weisen die Daten zu landeseigenen Investitionen auf der Basis der bis April 2018 genehmigten Finanzierungsanträge für den Finanzierungszyklus 2018–2020 – was rund 75% der gesamten Mittelzuweisungen des Globalen Fonds entspricht – einen Anstieg von mehr als 40% gegenüber 2015–2017 aus.

---

- Dreh- und Angelpunkt für Fortschritte bei der **TB**-Epidemie ist die Erkennung bisher unerkannter Fälle. Der Globale Fonds investiert daher 115 Millionen US-Dollar in 13 Ländern, auf die 75% der weltweit unerkannten TB-Fälle entfallen, damit bis Ende 2019 weitere 1,5 Millionen Fälle gefunden werden. Schwerpunkt der Investitionen ist dabei der Ausbau der Molekular diagnose-Technologie, die schnellere und genauere Resultate